$CES\ Software entwicklungspraktikum$

Analyse- und Entwurfsdokument



Center for Computational Engineering Science RWTH Aachen University



Lena Blum, Alexander Fischer und William Hulin

Matr.-Nr. 302253, 303979 und 293858 email:

[lena.blum|alexander.fischer|william.hulin]@rwth-aachen.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vor	rwort	2
	1.1	Aufgabenstellung und Struktur des Dokuments	2
	1.2	Projektmanagement	
2	Ana	alyse	3
	2.1	Anforderungsanalyse	3
		2.1.1 Benutzeranforderungen	3
			4
	2.2	·	4
3	Ent	wurf	5
	3.1	Grobentwurf: Subsysteme	5
	3.2	·	6
	3.3	Graphical User Interface	7
	3.4	Use-Case-Diagramm	

Kapitel 1

Vorwort

1.1 Aufgabenstellung und Struktur des Dokuments

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Softwareentwicklungspraktikums (CES_SS2012) soll eine Software zur Simulation eines Stehaufkreisels erstellt werden. Die Simulationssoftware muss sowohl den reibungsfreien, als auch den reibungsbehafteten Fall korrekt simulieren knnen.

Als Programmiersprache soll C++ verwendet werden. Der Quellcode soll derart strukturiert und kommentiert sein, dass spätere Modifikationen und Erweiterungen durch Dritte möglich sind.

1.2 Projektmanagement

Protoyping (MATLAB/ FORTRAN)		
Dokumentation		
Coding:		
Parameterset, Solver, Solution, Rkv56Parset, Rkv56,		
DESolution, < <interface>>RightSide, RHS, Rkv56Modified</interface>		
$<<\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!\!$		
MathException, NonCriticalME, CriticalME, ParameterException		
GUI	Lena	

Kapitel 2

Analyse

2.1 Anforderungsanalyse

2.1.1 Benutzeranforderungen

Das von Herrn Professor Gauger gestellte Simulationsproblem umfasst die Erstellung einer Software zur Simulation eines Stehaufkreisels.

Die Simulation muss sowohl den reibungsbehafteten, als auch reibungsfreien Fall korrekt simulieren.

Im Speziellen wird ein Runge-Kutta 56-Verfahren mit adaptiver Schrittweitensteuerung unter Betrachtung einer Erhaltungsgre (*conserved quantity*) zur Simulation des Problems verwendet.

 $Wahrscheinlich\ wird\ das\ Rkv56\ Verfahren\ durch\ ein\ BDF-Verfahren\ oder\ eine\ C++\ Implementierung\ eines\ speziellen\ Krylow-Verfahrens\ ersetzt.$

https://computation.llnl.gov/casc/software.html

Die Realisierung der Simulation findet in C++ statt.

Die Bedienung sowie das ausgeben der Simulationsergebnisse muss durch eine grafische Benutzeroberfläche (GUI) möglich sein.

Die Simulationsergebnisse können in einer ASCII-formatierten Datei zur weiteren Verarbeitung und Auswertung exportiert werden.

Durch den modularen Aufbau ist die Wartbarkeit und spätere Modifikationen oder Erweiterungen durch externe Mitarbeiter gewährleistet.

Das Kernproblem besteht im Lösen der Rechten Seite des folgenden Differentialgleichungssystems:

$$\ddot{\theta}(I + ma^2 \sin^2 \theta + kma \sin \theta (R - a \cos \theta)(-\dot{x}_c \sin \phi + \dot{y}_c \cos \phi - (R - a \cos \theta)\dot{\theta}))$$

$$= \underbrace{-(I_3 - I)\dot{\phi}^2 \sin \theta \cos \theta}_{=0} - I_3\dot{\phi} \sin \theta\dot{\psi} + (g + a\dot{\theta}^2 \cos \theta)(-ma \sin \theta - km(R - a \cos \theta))$$

$$(-\dot{x}_c \sin \phi + \dot{y}_c \cos \phi - (R - a \cos \theta)\dot{\theta}))$$

$$\ddot{\phi}I\sin\theta = -\underbrace{(2I - I_3)}_{=I}\dot{\phi}\dot{\theta}\cos\theta + I_3\dot{\theta}\dot{\psi}$$

$$-km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(a - R\cos\theta)(\dot{x}_c\cos\phi + \dot{y}_c\sin\phi + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta)$$

$$\ddot{\psi}I_3 = -I_3(\ddot{\phi}\cos\theta - \dot{\phi}\dot{\theta}\sin\theta)$$

$$-km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(R\sin\theta)(\dot{x}_c\cos\phi + \dot{y}_c\sin\phi + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta)$$

$$m\ddot{x}_c = -km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(\dot{x}_c + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta\cos\phi + (a\cos\theta - R)\sin\phi\dot{\theta})$$

$$m\ddot{y}_c = -km(g + a\cos\theta\dot{\theta}^2 + a\sin\theta\ddot{\theta})(\dot{y}_c + (a\dot{\phi} + \dot{\psi}R)\sin\theta\cos\phi + (R - a\cos\theta)\cos\phi\dot{\theta})$$

2.1.2 Systemanforderungen

Funktionale Anforderungen

Dem Anwender ist es möglich die Simulationsparameter k (Reibung) sowie $\dot{\psi}$ (rad/s) über eine grafische Eingabemaske festzulegen. Wenn während der Simulation ein Fehler auftritt wird der Anwender über ein Popup-Fenster benachrichtigt. Nach Durchlauf der Simulation bekommt der Anwender die Simulationsergebnisse - $\theta, \psi, \phi, x_c, y_c, \dot{\theta}, \dot{\psi}, \phi$ - in Form von LineCharts in eine GUI eingebettet angezeigt.

Die auf der GUI ausgegebenen Plots können als Bilddatei exportiert werden.

Kommt es während der Laufzeit zu einem kritischen Fehler (ein Fehler, der das korrekte Fortführen des Programmes undmöglich macht) wird der Anwender über ein Popup-Fenster benachrichtigt und das Programm beendet.

Nicht-Funktionale Anforderungen

Die Exportfunktion der Simulationssoftware schreibt Tecplot konforme ASCII-kodierte Ausgabedateien. Vormals exportierte Dateien können wieder importiert und geplottet werden. Ausgabe einer Statistik über das Verhalten der Erhaltungsgröße und der Kontrollgrößen zur Schrittweitensteuerung.

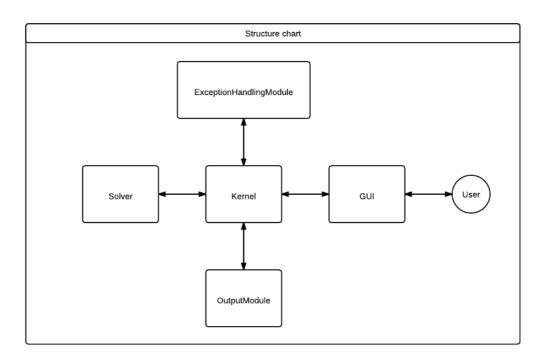
2.2 Begriffsanalyse

• LineChart - Zwei Achsen Diagramm mit Kartesischem Koordinatensystem. Die einzelnen Datenpunkte sind durch gerade Linien verbunden.

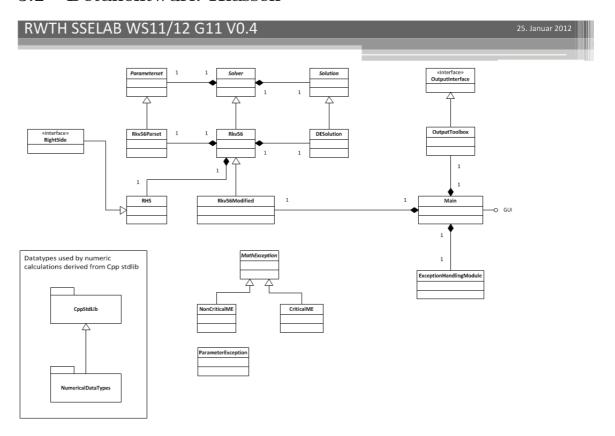
Kapitel 3

Entwurf

3.1 Grobentwurf: Subsysteme

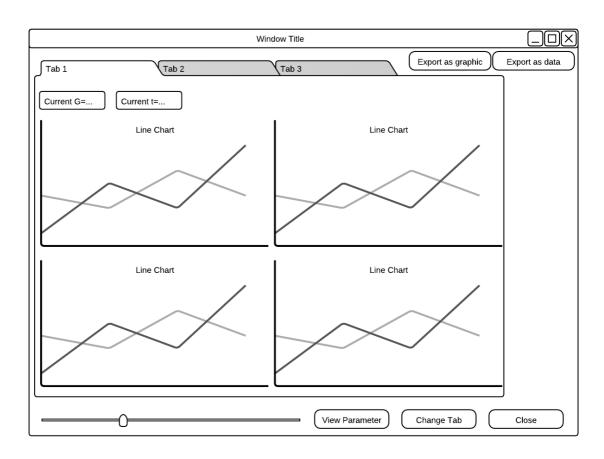


3.2 Detailentwurf: Klassen



3.3 Graphical User Interface

	Parameters	:	
psidot_0 [rad/s]=	250		
theta_0 [rad]=	0.1		
R [cm]=	2.5		
a [cm]=	0.5		
m [g]=	15		
Factor I=	0.4		
k [s/cm]=	0.3	Friction (no third	
Tolerance Conserved Quantity =	10^-6	Option)	



3.4 Use-Case-Diagramm

